

# «Nichtmittelbare Eigenschaften (Teil 2)»

## 3. Ewigkeit

Definition: *«Gott hat keinen Anfang, kein Ende und keine Abfolge von Augenblicken in seinem eigenen Wesen, und er sieht die ganze Zeit gleich deutlich, und doch sieht Gott Ereignisse in der Zeit und handelt in der Zeit.»*

Biblische Belege:

- Gott ist gleichzeitig der Erste und der Letzte (Offb 1,8).
- Gott existierte schon vor der Schöpfung (1Mo 1,1; Joh 1,1).
- Gott wird für immer bleiben (Ps 102,27–28). Er ist von Ewigkeit zu Ewigkeit (Ps 90,2). Er ist der ewige Gott (Jes 40,28). Er bewohnt die Ewigkeit (Jes 57,15). Er lebt ewig (Offb 15,7).
- Gott ist unverweslich und unsterblich (Röm 1,23; 1Tim 6,16).
- Gott war, ist und wird kommen, und zwar alles gleichzeitig (2Mo 3,14; Offb 1,4.8). Bei Gott sind tausend Jahre wie ein Tag (Ps 90,4; 2Petr 3,8).

Gott ist zeitlos. Er existierte, bevor er Materie, Zeit und Raum erschuf. Er begann nie zu existieren. Zeit ist keine von ihm unabhängige Grösse. Deshalb gilt auch, dass tausend Jahre für Gott wie ein Tag sind und ein Tag wie tausend Jahre. Jeder Tag ist für Gott in seinem Bewusstsein immer gegenwärtig.

Und doch handelt Gott in der Zeit. Er sieht Ereignisse in der Zeit. Immer wieder kündigte Gott an einem bestimmten Punkt in der Zeit an, was er zu einem späteren Zeitpunkt ausführen wird. Die Bibel ist Gottes Geschichte, wie er in dieser Zeit gehandelt hat und handeln wird.

Wird Gott seine Ewigkeit je mit uns teilen? Wird es im neuen Himmel und auf der neuen Erde immer noch Zeit geben oder ist dies vielmehr ein Zustand? Die Offenbarung macht deutlich, dass es auch «in der Ewigkeit» noch eine Abfolge von Ereignissen geben wird.

## 4. Allgegenwart

Definition: *«Gott hat keine Grösse oder räumliche Dimensionen und ist an jeder Stelle des Raums mit seinem ganzen Wesen gegenwärtig, und doch handelt Gott an unterschiedlichen Orten unterschiedlich.»*

Biblische Belege:

- Gott ist der Schöpfer und Besitzer aller Dinge (Kol 1,16).
- Himmel und Erde können Gott nicht fassen (Apg 7,48f).
- Gott offenbart sich an verschiedenen Orten auf verschiedene Weise: Er wohnt und hat seinen Thron im Himmel (5Mo 26,15; Offb 1,4f). Er steigt vom Himmel herab (1Mo 11,5ff). Er wohnt in der Mitte seines Volkes (2Mo 20,24). Er ist (beziehungsmässig) fern von den Gottlosen (Ps 11,5). Den Gerechten ist er (beziehungsmässig) nahe (Ps 11,7). Er wohnt in der Gemeinde (1Kor 3,16; Eph 2,22). Christus ist leibhaftig die Fülle der Gottheit (Kol 2,9).

In Bezug auf die Omnipräsenz Gottes sind zwei Dinge zu beachten:

- Der Raum ist von Gott unterschieden.
- Gott ist überall in seiner Schöpfung.

Gott ist nicht überall «gleich» gegenwärtig. Aber er ist an jedem Ort völlig gegenwärtig.

## 5. Einheit

Definition: *«Gott ist nicht in Teile geteilt, und doch sehen wir, wie verschiedene Eigenschaften zu verschiedenen Zeiten betont werden.»*

Biblische Belege:

- Gott ist nur ein Wesen (5Mo 6,4; Mk 12,29). Es gibt nur einen Gott (5Mo 4,35). Götzen sind nichtig und leer (5Mo 32,21). Im NT wird Gottes Einheit offenbart in Jesus Christus (Joh 17,3; Eph 4,5f).
- Gott ist Wahrheit, Gerechtigkeit, Weisheit, Geist, Licht, Liebe und Heiligkeit (Joh 14,6; 1Kor 1,30; 1Joh 1,5; 4,8.16).

Jede Eigenschaft Gottes ist gleich wichtig. Gott ist eine vereinte und völlig integrierte, ganze Person, die in allen seinen Eigenschaften unendlich vollkommen ist. Als Menschen sind wir jedoch nicht fähig, Gottes Wesen als Ganzes auf einmal zu erfassen. Wir sehen immer nur einzelne Eigenschaften.

## Prüfungsfragen:

1. Für Gott sind tausend Jahre wie ein Tag. Was heisst das?
2. Gott ist zeitlos und handelt in der Zeit. Erkläre, was das bedeutet!
3. Wo ist Gott?
4. Spielt es eine Rolle, ob ich Gott im Gottesdienst oder zu Hause an bete?
5. Ist Gott in der Hölle gegenwärtig?
6. Welche Eigenschaft Gottes ist die wichtigste?

## Weiterführende Literatur:

- James I. Packer, *Gott erkennen*, Leun: Herold, 3. Aufl. 2019.
- Wayne Grudem, *Biblische Dogmatik*, Bonn: VKW, 2013, 184–201.
- John MacArthur / Richard Mayhue, *Biblische Lehre*, Berlin: EBTC, 2020, 231–236.
- D. Martyn Lloyd-Jones, *Gott der Vater*, Friedberg: 3L, 2. Aufl. 2005, 75–80.
- Robert Charles Sproul, *Glauben von A-Z*, Friedberg: 3L, 3. Aufl. 2011, 69–71.
- Charles C. Ryrie, *Die Bibel verstehen*, Dillenburg: CV, 4. Aufl. 2007, 65–68.
- Herbert Jantzen, *Die Lehre von Gott*, Meinerzhagen: Missionswerk FriedensBote, 2004, 98–136.